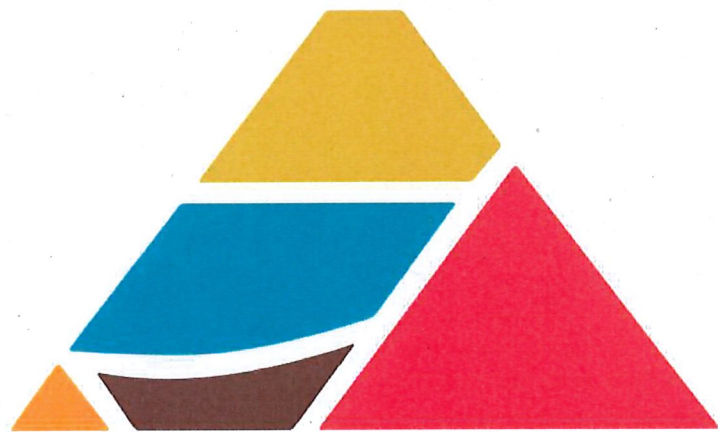


Vulkanpark

Pressemappe

2024



VULKANPARK

natürlich einzigartig ...

Pressemitteilung zur Pressekonferenz „Vulkanpark erwacht“

Vulkanpark erwacht – Start in die Saison 2024

*Vulkanpark-Erlebniszentren stellen Planungen für 2024 vor - MAGMAzins
erscheint im neuen Design*

Plaidt. Der Vulkanpark erwacht: Anlässlich des Starts in die diesjährige Saison im Vulkanpark im Landkreis Mayen-Koblenz informiert die Pressekonferenz „Vulkanpark erwacht“ am Montag, den 11.03.2024 im Vulkanpark Infozentrum in Plaidt über die diesjährigen Planungen sowie bevorstehende Veranstaltungen aller sieben Vulkanpark-Einrichtungen.

Die Pressekonferenz „Vulkanpark erwacht“ gilt als Auftaktveranstaltung zum Start in die touristische Hauptsaison des Vulkanparks. Pünktlich vor den besucherstarken Osterferien sind Vertreterinnen und Vertreter der Presse und aus Politik herzlich eingeladen, die diesjährigen Pläne und Veranstaltungen des Vulkanparks aus erster Hand zu erfahren. Dabei stellen neben dem Geschäftsführer der Vulkanpark GmbH, Jan Scheuren, die Vertreterinnen und Vertreter der Vulkanpark-Einrichtungen den Anwesenden aktuelle Informationen sowie Veranstaltungen für das Jahr 2024 vor. Mit der Pressekonferenz möchte die Vulkanpark GmbH auf ihr vielseitiges touristisches Angebot aufmerksam machen, welches nicht nur nationalen und internationalen Touristen, sondern auch der regionalen Bevölkerung einen hohen Freizeit- und Erholungswert bietet.

Druckfrisch wird außerdem die neue Ausgabe des MAGMAzins im neuen Design präsentiert. Als dreimal jährlich erscheinende Gästezeitschrift des Vulkanparks inspiriert es seine Leserinnen und Leser zu Ausflugsmöglichkeiten in der Region und liefert gleichzeitig hilfreiche Informationen rund um einen Besuch des Vulkanparks. Nach der erstmaligen Veröffentlichung des MAGMAzins als Online-Ausgabe im vergangenen Jahr, folgt mit der Erneuerung des Designs ein weiterer wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung des Vulkanparks.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Vulkanpark GmbH
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel.: 02632 98750

Mail: info@vulkanpark.com

Website: www.vulkanpark.com

Der Vulkanpark– Grundlegende Informationen im Überblick

Die Vulkanpark GmbH im Landkreis Mayen-Koblenz, 1996 gegründet durch den Landkreis Mayen-Koblenz und das Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), ehemals Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM), mit Sitz in Mainz, nimmt im Hinblick auf das geologische, kulturelle und industrielle Erbe der Osteifel eine bedeutende Position ein. Als gemeinnützige GmbH verfolgt sie das Ziel, dieses besondere Erbe als Natur-, Kultur- und Industriedenkmäler für Besucher zugänglich zu machen und somit ein Bewusstsein für die hohe Bedeutung der vulkanischen Osteifel zu schaffen. Schlackenkegel, Maare, geologische Aufschlüsse, historische Steinbrüche und Bergwerke sowie archäologische Ausgrabungen und Rekonstruktionen sind Teil der insgesamt 16 Natur-, Kultur- und Industriedenkmäler des Vulkanparks. Das touristische Angebot des Vulkanparks wird durch sieben Info- und Erlebniszentren komplettiert:

Geysir Andernach

Konrad-Adenauer-Allee 40
56626 Andernach



Lava-Dome

Brauerstraße 1
56743 Mendig



Erlebniswelten Grubenfeld

An den Mühlsteinen 7
56727 Mayen



Vulkanpark Infozentrum

Rauschermühle 6
56637 Plaidt



Römerbergwerk Meurin

Nickenicher Straße
56630 Kretz



Besucherbergwerk Grube Bendisberg

In der Eisenkaul 2
56729 Langenfeld



Deutsches Bismuseum

Rübenacher Straße 41a
56220 Kaltenengers



Die Pressemappe zur Pressekonferenz „Vulkanpark erwacht“ beinhaltet für jede der sieben Vulkanpark-Einrichtungen weiterführende Informationen zur diesjährigen Saison und darüber hinaus eine Übersicht der Veranstaltungstermine 2024 sowie weiterführende Informationen zu dem Vulkanpark-Gästemagazin, dem MAGMAzin.

MAGMAzin: Das Vulkanpark-Gästemagazin im neuen Design

Das MAGMAzin gilt als offizielles Gästemagazin des Vulkanparks und erscheint in regelmäßigen Abständen drei Mal pro Jahr. 2024 gibt es mit der Veröffentlichung der ersten Ausgabe am 11. März eine grundlegende Veränderung: Ab sofort erscheint das MAGMAzin in neuem Aussehen. Damit wird ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung des Vulkanparks vollzogen.

Als Gästemagazin des Vulkanparks stellt das MAGMAzin eine wichtige Komponente in der Kommunikation des Vulkanparks dar. Seit der ersten Ausgabe des MAGMAzins im Jahr 2011 informiert das Gästemagazin Leserinnen und Leser regelmäßig über Neuigkeiten und Wissenswertes rund um den Vulkanpark. Neben den Vulkanpark-Einrichtungen präsentieren regionale Kooperationspartner ihr touristisches Angebot im MAGMAzin.

Bereits im vergangenen Jahr fand durch die Veröffentlichung des MAGMAzins als Online-Version eine Anpassung an das digitale Zeitalter statt. Seitdem können alle nachfolgenden Ausgaben als digitale Version auf Tablet und PC auf der Vulkanpark-Website aufgerufen werden. Hierzu wurde extra der neue Menüpunkt „MAGMAzin online“ auf der Website eingerichtet.

Neben dem MAGMAzin bildet die offizielle Vulkanpark-Broschüre als Printmedium eine weitere wichtige Komponente in der Kommunikation des Vulkanparks. Nachdem die Vulkanpark-Broschüre im vergangenen Jahr mit einer neuen Titelseite versehen wurde, wurde auch im Hinblick auf das MAGMAzin eine Veränderung geplant. Nach der erfolgreichen Umsetzung geht es mit der Veröffentlichung nun weiter in den nächsten Schritt: Der erste diesjährige Versand von Vulkanpark-Broschüren und MAGMAzinen an über 400 verschiedene touristische Einrichtungen steht bereits in den Startlöchern. Touristinformationen, Beherbergungsbetriebe und Freizeiteinrichtungen in der Oostefel und in Teilen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen werden somit drei Mal jährlich mit Vulkanpark-Infomaterial versorgt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Vulkanpark GmbH
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel.: 02632 98750

Mail: info@vulkanpark.com

Website: www.vulkanpark.com

Vulkanpark Infozentrum als zentrale Anlaufstelle im Vulkanpark

Das Vulkanpark Infozentrum in Plaidt nimmt als zentrale Anlaufstelle des Vulkanparks unter anderem eine beratende Rolle ein. Was kann im Vulkanpark gesehen und erlebt werden? Welche Angebote gibt es für unterschiedliche Zielgruppen? Im Rahmen einer Beratung rund um die Ausflugsplanung im Vulkanpark werden diese und weitere Fragen beantwortet.

Darüber hinaus bieten die beiden Ausstellungen „Geologie/Vulkanologie“ und „Archäologie/Technikgeschichte“ Einblicke in die explosive Entstehungsgeschichte der Osteifel und die jahrtausendealte Abbaugeschichte der Region. In unmittelbarer Nähe zum idyllischen Rauscherpark gelegen, kann der Besuch des Infozentrums mit einem entspannten Spaziergang entlang der Nette verbunden werden.

Zum Start der neuen Saison finden im Vulkanpark Infozentrum wieder die beliebten Ferienworkshops statt: In den Osterferien sowie in den Pfingstferien erhalten Kinder zwischen sechs und zehn Jahren altersgerechte Einblicke in den Vulkanismus und die theoretischen Sachverhalte, die ihn erklären. Nach einer kindgerechten Führung durch die Ausstellungen des Infozentrums führen die Kinder unter Anleitung Experimente rund um das Thema Vulkanismus durch.

Darüber hinaus können Kinder im Vulkanpark Infozentrum auch in diesem Jahr wieder ihren Geburtstag feiern. Im Rahmen eines Kindergeburtstags im Vulkanpark Infozentrum, empfohlen für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, werden neben einer altersgerechten Führung durch die Ausstellungsbereiche spannende Vulkanismus-Experimente durchgeführt.

Weiterhin sind auch Führungen für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage möglich und der Besprechungsraum im Dachgeschoss des Infozentrums steht Firmen weiterhin auf Anfrage für Konferenzen und ähnliche Veranstaltungen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Vulkanpark Infozentrum
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel.: 02632 98750

Mail: info@vulkanpark.com

Website: www.vulkanpark.com

Vulkanpark Infozentrum - Veranstaltungsübersicht

26.03.2024 – Ferienworkshop „Vulkanismus zum Anfassen“

21.05.2024 – Ferienworkshop „Vulkanismus zum Anfassen“

Beide Veranstaltungen nur nach Voranmeldung.

Voranmeldung möglich unter:

Vulkanpark Infozentrum
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel.: 02632 98750

Mail: info@vulkanpark.com

Website: www.vulkanpark.com

Geysir Andernach – der Höchste seiner Art - startet am 24. März in die Saison 2024

Die Koffer sind gepackt, die Ausrüstung ist zusammengestellt und der Kompass kalibriert – es kann losgehen mit der neuen Expedition. Der Geysir Andernach startet erneut in See am Sonntag, 24.03.2024 mit einem höchst engagierten Team, einem grunderneuerten Museum, einem hochglänzend polierten Schiff und dem Rekordhalter unter den Kaltwassergeysiren.

Die Winterpause wurde genutzt, um das Geysir Museum in Andernach auf Vordermann zu bringen und gleichzeitig einzelne Bereiche grundlegend zu überarbeiten. Am 24.03.2024 öffnet das Geysir Museum wieder seine Türen für Besucher aus nah und fern, um die faszinierende Welt der Geysire zu erleben und gleichzeitig einen Teil unseres Naturraumes auch mit den Augen eines Künstlers zu sehen.

Ein besonderes Highlight in dieser Saison ist die Einführung eines neuen Ausstellungsbereichs, der mit einer beeindruckenden Bilderserie ausgestattet ist. Unter dem Titel "Finstertage" präsentieren die außergewöhnlichen Künstler Marc Hillesheim und Olaf Kaul ihre Werke, die auf ungewöhnliche Weise die Geschichte der vulkanischen Landschaft der Osteifel erzählen. Die Kunstwerke von Hillesheim und Kaul fügen sich perfekt in die Dramaturgie unseres Hauses ein und bieten den Besuchern eine neue Perspektive auf die einzigartige Umgebung des Museums.

Zusätzlich feiert die Geysir Expedition in dieser Saison ihr 15-jähriges Jubiläum. Am Wochenende des 25. und 26. Mai 2024 wird dieser Meilenstein mit speziellen Aktionen und Feierlichkeiten gebührend gefeiert. Besucher können sich auf ein besonderes Programm freuen, das den Geysir hochleben lässt und viele Geburtstags-Überraschungen bereithält.

Auch im Bereich Bildung tut sich was beim Geysir Andernach:

Mit seinen Bildungsangeboten für Schulen hat sich der Geysir Andernach lokal und (über)regional zu einem qualitativ hochwertigen außerschulischen Lernort entwickelt.

Zur Stärkung und zum Ausbau des Schulnetzwerkes mit den Andernacher Schulen, zur Verstärkung der Arbeit mit Schulen über die Stadt und die Region hinaus sowie zur Erhöhung der Reichweite werden wir rund um den Geysir eine Lernwelt in Form einer digitalen Lernplattform etablieren. Die Lernplattform geht am 09.04.2024 an den Start. Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen werden dadurch in die Lage versetzt, einen Besuch beim Geysir Andernach in der Schule optimal vor- und/oder nachzubereiten.

Die Umsetzung des Projektes wurde mittels des Förderprojekts „Smarte Region MYK10“ des Landkreises Mayen Koblenz ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Geysir Andernach gGmbH
Konrad-Adenauer-Allee 40
56626 Andernach

Tel.: 02632 958008 0

Mail: info@geysir-andernach.de

Website: www.geysir-andernach.de

Nach gefeierten Erfolgen 2023: Lava-Dome Mendig startet zuversichtlich in die neue Saison

Der Lava-Dome mitsamt den Lavakellern, auch bekannt als Deutsches Vulkanmuseum Mendig, blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück: Seit der Eröffnung 2005 feierte die Vulkanpark-Attraktion im vergangenen Jahr neue Besucherrekorde und konnte im April 2023 das beste Besucherergebnis seit Bestehen verzeichnen. Ebenfalls im vergangenen Jahr begrüßte das Deutsche Vulkanmuseum seinen einmillionsten Besucher. Für die diesjährige Saison strebt die „Mendiger Museumsinsel“ in der Brauerstraße den Erfolgskurs weiterhin an und erwartet wieder zahlreiche Besucher.

Außerdem bietet der Lava-Dome seit diesem Jahr einen neuen Ausstellungsort für Galerien und Ähnliches an. Ein authentischer und eindrucksvoller Ort vor den Toren des Lavakellers kann ab sofort auf Anfrage als Räumlichkeit gebucht werden. Es handelt sich hierbei um die Kaue, der Ort, an dem kurz vor dem Lavakellergang die Sicherheitshelme für die Besucher ausgegeben werden.

Im Lava-Dome Mendig können Besucher anhand einer interaktiven Ausstellung und eines multimedialen Vulkanausbruchs tief in die explosive Entstehungsgeschichte der Osteifel eintauchen.

Unweit des Lava-Domes führt eine Treppe mit 150 Stufen hinab in die bekannten Mendiger Lavakeller, mitten hinein in einen erkalten Lavastrom. 30 Meter tief unter der Erde bietet sich im Rahmen einer Führung ein atemberaubender Anblick auf meterhohe Basaltsäulen. Neben offenen Führungen ohne Voranmeldung sind private Führungen auf Anfrage möglich.

Wer den Besuch des Lava-Domes mitsamt Lavakeller anstrebt, sollte möglichst zusätzlich Zeit einplanen. Denn unweit der Einrichtung befinden sich zwei der insgesamt 16 Natur-, Kultur- und Industriedenkmäler des Vulkanparks: Die Freilichtausstellung Museumslay und die Wingertsbergwand.

Heiratswillige können den Lavakeller und die Museumslay für Ihr Jawort zunutze machen: Denn im Lavakeller und auf der Museumslay kann auch geheiratet werden. Ansprechpartner ist das Standesamt Mendig.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Lava-Dome
Brauerstraße 1
56743 Mendig

Tel.: 02652 9399222
Mail: info@lavadome.de
Website: www.lavadome.de

Erlebniswelten Grubenfeld

Die Erlebniswelten Grubenfeld liegen am Rande einer uralten Bergbaulandschaft: dem Mayener Grubenfeld. Vor mehr als 7.000 Jahren begannen die Menschen, aus den Lavaströmen der Vulkane wertvolle Basaltlava zu bergen und ließen eine abenteuerliche Bergbaulandschaft zurück. Als eine Station des Vulkanparks wird an Originalschauplätzen in den Erlebniswelten Grubenfeld Wissenswertes und Interessantes über diese Vulkanlandschaft und die harte Arbeit in den Basaltsteinbrüchen der Region vermittelt.

In der Mitmachausstellung „SteinZeiten“ sind Mitmachen, Anfassen und Ausprobieren nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich gewünscht!

Sprengen, Hebeln und Tragen - interaktive Kraftmaschinen vermitteln ein Gefühl für die Mühen und Gefahren bei der Gewinnung des für die Region so wichtigen Rohstoffs. Gleichzeitig taucht der Besucher ein in die Welt der Bergarbeiter und ihrer Familien.

Ausgerüstet mit dem erlangten Wissen und einer Schatzkarte geht es anschließend auf Entdeckungstour im Mayener Grubenfeld. Wer alle kniffligen Rätsel löst, erhält am Ende eine Belohnung. Die Schatzsuche in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen ist ein großer Spaß für die ganze Familie.

Auch Naturfreunde kommen bei dieser Station des Vulkanparks auf ihre Kosten, denn das Mayener Grubenfeld ist eines der bedeutendsten Fledermausquartiere Mitteleuropas. Bis zu 17 verschiedene Fledermausarten überwintern in den ehemaligen Bergbauschächten.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Erlebniswelten Grubenfeld
An den Mühlsteinen 7
56727 Mayen

Tel.: 02651 491506

Mail: erlebniswelten-grubenfeld@mayenzeit.de

Website: www.eifelmuseum-mayen.de

Erlebniswelten Grubenfeld - Veranstaltungsübersicht

22.03.2024 – „Leuchtendes Grubenfeld“

30.03.2024 – „Die Suche nach dem goldenen Ei“ – Ostern in den Erlebniswelten Grubenfeld

Jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr findet in der Ausstellung die Suche nach dem „goldenen Ei“ statt.

13.04.2024 – „Regionaler Museumsmarkt 2024“

Vorstellung regionaler Museen in den Erlebniswelten Grubenfeld. Zu jeder vollen Stunde finden Experimente der einzelnen Museen in der Ausstellung statt.

06.07.2024 – „Kinderfest“

06.07.2024 – „Literarische Gruselnacht“

Begeben Sie sich auf eine literarische Gruselreise mit Texten von Edgar Allan Poe bis Stephen King, vorgetragen vom Intendanten und Schauspielern der Burgfestspiele.

31.08.2024 – „BatNight“

26.10.2024 – „Gruselherbst in den Erlebniswelten Grubenfeld“

Erleben Sie eine Taschenlampenführung in gruseligem Ambiente, bei dem Kinder gerne verkleidet kommen dürfen.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden 1. Sonntag im Monat finden freie Führungen in den Erlebniswelten Grubenfeld statt.

An jedem 2. Mittwochnachmittag im Monat finden von März bis September die Seniorennachmittag in den Erlebniswelten Grubenfeld statt.

Vielseitiges Veranstaltungsangebot im Römerbergwerk Meurin

Römerbergwerk Meurin startet am 15.03.2024 in die Saison

Kurz vor den Osterferien fällt im Römerbergwerk Meurin der Startschuss für die Saison 2024. Nach einer 4 ½-monatigen Winterpause startet das Römerbergwerk Meurin am Freitag, den 15.03.2024 wieder in den regulären Museumsbetrieb. Auch in diesem Jahr finden darüber hinaus wieder vielseitige Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen statt.

Pünktlich zum Osterfest sind auch die offenen Führungen in der Antiken Technikwelt des Römerbergwerks aus der Winterpause zurück. Ab Ostersonntag bis Ende Oktober können ausgewählte Stationen in der angrenzenden Außenanlage jeden Mittwoch, Sonntag und feiertags im Zeitraum zwischen 11 und 16 Uhr im Rahmen einer offenen Führung hautnah erlebt werden.

Ein Tag als römischer Bergarbeiter: Der Workshop „Die Baumeister des Kaisers“ stellt insbesondere für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 12 Jahren ein interaktives Highlight dar. Im Rahmen der Schulferien findet der Workshop als Ferienworkshop an ausgewählten Terminen und nach Voranmeldung statt. Schulklassen ermöglicht der Workshop eine spannende Exkursion an einen außerschulischen Lernort, an welchen sich die Schüler noch lange erinnern werden.

Nach zwei erfolgreichen Thementagen im vergangenen Jahr, finden in dieser Saison erstmals drei Thementage im Römerbergwerk Meurin statt: Die Veranstaltungsreihe beginnt mit dem ersten Thementag am Pfingstmontag, den 20.05.2024. Unter dem Motto „Mühlen im Wandel der Zeit“ werden die erstaunlichen Handwerkstechniken verschiedener Epochen auf authentische Weise erfahrbar. Mit dem Thema „Wir bauen einen Palast – Bau- und Vermessungstechniken zur römischen Zeit“ werden am 14.07.2024 die besonderen Bau- und Vermessungstechniken der Römer näher beleuchtet. Am 15.09.2024 findet der dritte Thementag unter dem Motto „Schmieden im Wandel der Zeit“ statt. Ausgewählte Stationen der Antiken Technikwelt in der Außenanlage des Römerbergwerks werden im Rahmen der Thementage zum Leben erweckt und können unter Anleitung zum Teil selbst ausprobiert werden.

Im Hinblick auf das Veranstaltungsangebot des Römerbergwerks dürfen die beliebten Fackelführungen nicht unerwähnt bleiben. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren finden die Fackelführungen 2024 wieder gegen Jahresende ohne künstliches Licht und in besonderer Atmosphäre statt. Erstmals wurde im letzten Jahr eine Taschenlampenführung für Familien angeboten, welche aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Vulkanpark Infozentrum
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

Tel.: 02632 98750

Mail: info@roemerbergwerk.de

Website: www.roemerbergwerk.de

Römerbergwerk Meurin - Veranstaltungsübersicht

Offene Führungen (in der Antiken Technikwelt): ab 31.03.2024 jeden Mittwoch, Sonntag und feiertags von 11 bis 16 Uhr

20.05.2024 – Thementag „Mühlen durch die Epochen“

28.05.2024 – Ferienworkshop „Die Baumeister des Kaisers“ von 14:00 bis 16:30 Uhr

14.07.2024 – Thementag „Wir bauen einen Palast – Bau- und Vermessungstechnik zur römischen Zeit“

15.09.2024 – Thementag „Schmieden im Wandel der Zeit“

Anmeldung zum Ferienworkshop unter:

*Vulkanpark Infozentrum
Rauschermühle 6
56637 Plaidt*

Tel.: 02632 98750

Mail: info@roemerbergwerk.de

Website: www.roemerbergwerk.de

Besucherbergwerk Grube Bendisberg

Als einziges Besucherbergwerk in der Eifel bietet die Grube Bendisberg die Möglichkeit Erzgänge aus der Zeit der Entstehung des Rheinischen Schiefergebirges vor ca. 330 - 300 Millionen Jahren zu besichtigen.

In drei übereinander gelegenen Stollen – Oberer, Mittlerer und Tiefer Eisenheld-Stollen – kann der Verlauf mehrerer Erz- und Quarzgänge räumlich verfolgt werden.

Die während der Gebirgsbildung entstandenen Gangmineralisationen enthalten als ehemals abbauwürdige Erze Zinkblende (Sphalerit) und silberhaltigen Bleiglanz (Galenit), daneben Eisenspat (Siderit), Kupferkies (Chalkopyrit) und Quarz.

Da durch den Bergbau ein weit verzweigtes System von Stollen, Strecken und Schächten entstanden ist, sind Ein-, Zwei- oder Drei-Stollen-Führungen möglich, die einen umfassenden Einblick in die Geologie und die bergmännischen Gewinnungstechniken der Erzlagerstätte ermöglichen.

Die Standardführung im Mittleren Eisenheld-Stollen dauert insgesamt rund 1,5 Stunden.

Im Vorfeld können im Ausstellungsbereich der Bergmannshütte ein rund 1m hohes und 2m breites 3-D-Modell des Bergwerks, Erzgangstücke und Minerale sowie historisches Werkzeug und Geleucht bestaunt werden.

Alle Stollenbefahrungen erfolgen in Begleitung eines Grubenführers, mit Helm und Lampe und sind nur nach Voranmeldung möglich.

Der Ausstellungsbereich im Obergeschoss, mit etwa 30 Sitzplätzen, kann auch von Kindergärten oder Schulen für Unterrichtsstunden vor Ort genutzt werden.

Highlights und Tipps

Speziell für Familien mit Kindern von 4 bis 10 Jahren gibt es eine kindgerechte „Zwergenführung“, wobei die kleinen Gäste im Stollen auf die Suche nach versteckten Zwergen gehen, eine Fahrt in einer Lore machen können und zum Abschluss zum Bergknappen getauft werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Besucherbergwerk Grube Bendisberg
In der Eisenkaul 2
56729 Langenfeld (St. Jost)

Tel.: 02655 962996 oder 0171 9103381
Mail: Besucherbergwerk-Bendisberg@t-online.de
Website: www.grube-bendisberg.de

Besucherbergwerk Grube Bendisberg - Veranstaltungsübersicht

31.03.2024 – Ostereiersuche in der Grube Bendisberg

Das Besucherbergwerk ist ganzjährig geöffnet. Führungen jedoch nur nach Voranmeldung.

Hier können Sie Führungen anmelden:

*Besucherbergwerk Grube Bendisberg
In der Eisenkaul 2
56729 Langenfeld (St. Jost)*

*Tel.: 02655 962996 oder 0171 9103381
Mail: Besucherbergwerk-Bendisberg@t-online.de
Website: www.grube-bendisberg.de*

Deutsches Bismuseum – Vom Naturphänomen zum Wirtschaftswunder

Das Deutsche Bismuseum in Kaltenengers am Rhein, eine stillgelegte Fabrik für Leichtbetonsteine, erzählt die 150-jährige Geschichte einer Industrie, die unser Leben und eine Region ab den 1860er Jahren mit der Erfindung der Schwemmsteine nachhaltig veränderte. Besucher begeben sich auf eine Zeitreise, die mit dem Ausbruch des Laacher See-Vulkans beginnt und mit der jüngsten Vergangenheit der vulkanischen Osteifel und vor allem des Neuwieder Beckens endet. Entstehung, Abbau und Nutzung des vulkanischen Bimses, die Entwicklung und Herstellung des modernen Bimssteins und die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Region werden im Museum der Bimsindustrie verständlich dargestellt. Die Geschichte der Bimsindustrie ist auch eine Geschichte der Produkte, die uns noch heute im täglichen Leben auf Schritt und Tritt begleiten.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Deutsches Bismuseum
Rübenacher Straße 41a
56220 Kaltenengers

Tel.: 02631 22227

Mail: info@bismuseum.de

Website: www.bismuseum.de

Deutsches Bismuseum – Veranstaltungsübersicht

05.05.2024 – „Frühlingsfest im Bismuseum“